

LAGEPLAN

Kreis Kassel
Gemeinde Niestetal
Gemarkung Heiligenrode
Flur 14, 23, 24 u 25

Maßstab 1:1000

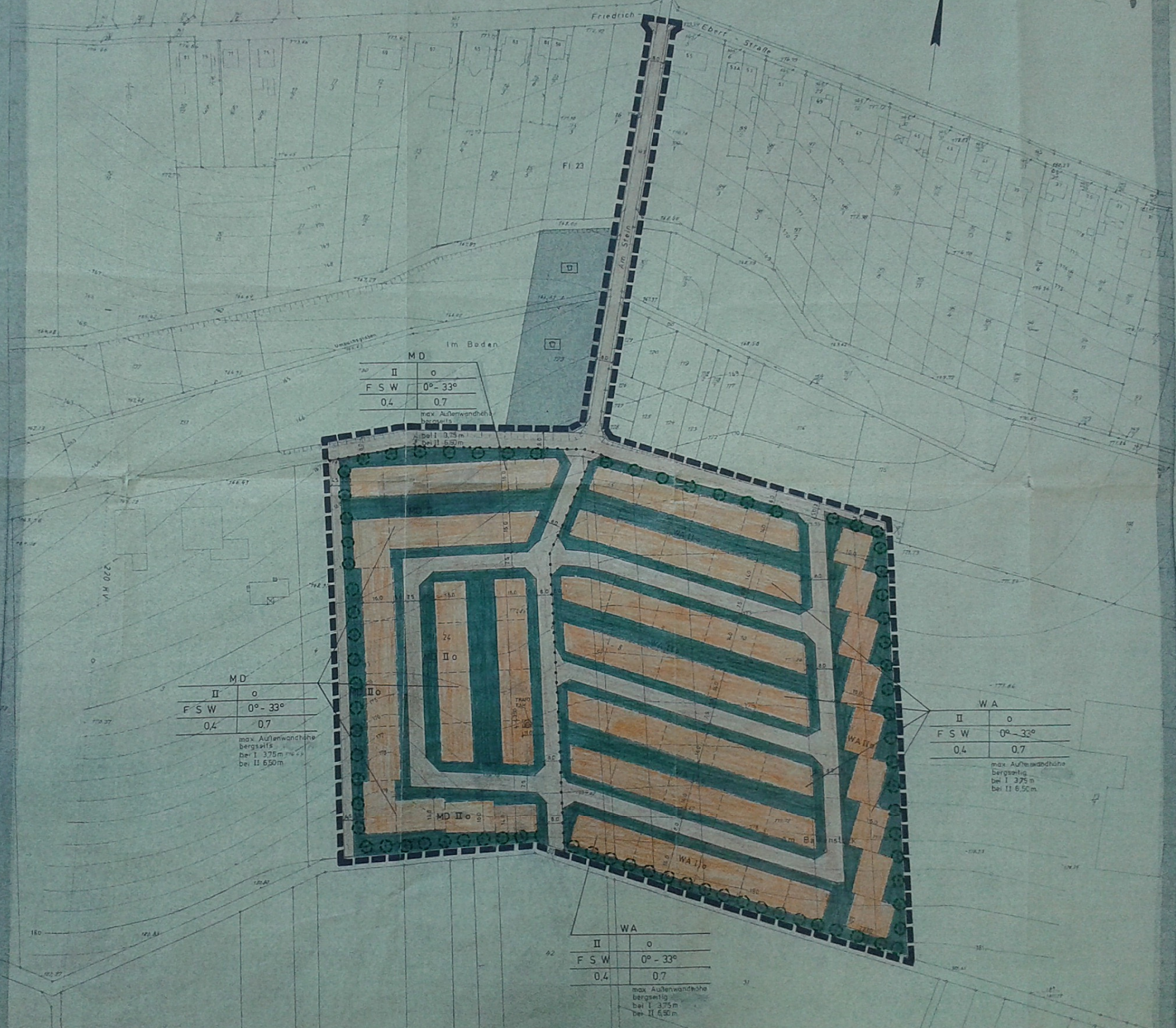
Ich bestätige auf Grund der benutzten und vom Katasteramt bescheinigten Unterlagen des Liegenschaftskatasters, daß die Grenzen und Bezeichnungen der Flurstücke mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Kassel, den 14. FEB. 1978

Dr.-Ing. Ernst F. Simon
Dipl.-Ing. Günter Freund
Dipl.-Ing. Herbert Grottel
35 Korbübel, 35000 Niestetal
Telefon 133 14, 7 32 15



Offiziell bestellt
Vermessungsingenieur



MD

II	o
F S W	0° - 33°
0,4	0,7

max. Außenwandhöhe bergseitig
bei I 3,75 m
bei II 6,50 m

MD

II	o
F S W	0° - 33°
0,4	0,7

max. Außenwandhöhe bergseitig
bei I 3,75 m
bei II 6,50 m

WA

II	o
F S W	0° - 33°
0,4	0,7

max. Außenwandhöhe bergseitig
bei I 3,75 m
bei II 6,50 m

WA

II	o
F S W	0° - 33°
0,4	0,7

max. Außenwandhöhe bergseitig
bei I 3,75 m
bei II 6,50 m

WS	Einzelvollgeschoss	GE	Gesamtes Areal
WE	Einzel-Wohngebiet	IA	Industriegebiet
WA	Allgemeines Wohngebiet	WA	Wohnbauausweisung
WO	Dorfgebiet	SO	Sondergebiet
WI	Mischgebiet	SI	Sondergebiet
WK	Kerngebiet	SE	Sondergebiet

- MASS DER BAULICHEN NUTZUNG**
1. III Zahl der Vollgeschosse, Höchstanzahl
2. Zahl der Vollgeschosse, mindestens
3. Zusätzliche Garagenstellplätze
4. Grundflächenzahl
5. Geschosflächenzahl
6. Bauweisezahl
7. Offene Bauweise
8. Nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
9. Geschlossene Bauweise
10. Flachdach
11. Satteldach

Art der baulichen Nutzung	
Zahl der Vollgeschosse	Bauweise
Dachform	Dachneigung
Grundflächenzahl	Geschosflächenzahl

- Baulinie (zunehmender Anbau)
- Bauzonen (ein Zurücktreten parallel zur Haupt- gebäudeorientierung ist zulässig)
- Hauptgebäudeorientierung
- Nichtüberbaubare Grundstücksflächen
- Überbaubare Grundstücksflächen

BAULICHE ANLAGEN FÜR DEN GEMEINDEBEDARF

Verwaltungszentrale	Postamt
Schule	Kinderkrippe
Kirche	Kindergarten
Kindertagesstätte	Kindergarten

- GRÜNFLÄCHEN**
- Grünflächen
- Parkanlage
- Friedhof
- Badeplatz
- Sportplatz
- Bäume zu erhalten
- Bäume zu pflanzen
- Standortgemäße- und Obstbäume zu pflanzen

VERSÖRGUNGSANLAGEN

Flächen für Versorgungsanlagen u. dergl.	Kilometerstation
Wasserstation	Wasserbehälter
Brunnen	Pumpwerk
Flächen für Wasserwerk	Elektrizitätswerk
Flächen für Gasdruckverlesteration	

VERKEHRSLÄCHEN

Strassenverkehrsflächen	Verkehrsgrünflächen
Öffentl. Parkflächen	Zufahrtsverbot
Führg. oberirdisch, Versorgungs-Anlagen u. Hauptwasserleitungen.	Leitung z. Schutzstreifen
Flächen für Aufschüttungen	Flächen für Abgrabungen

SONSTIGE FLÄCHENNUTZUNGEN

Flächen f. die Landwirtschaft	Flächen f. die Forstwirtschaft
-------------------------------	--------------------------------

Stellplätze	Garagen
Flächen (G) (P) (N) (L) (M) (S) (T) (U) (V) (W) (X) (Y) (Z)	Leitungsleitungen (L) zu be- lasteten Flächen
Wasserleitungen	Wasserleitungen
Gasleitungen	Gasleitungen
Abwasserleitungen	Abwasserleitungen
Stromleitungen	Stromleitungen
Telefonleitungen	Telefonleitungen
Abwasserleitungen	Abwasserleitungen
Stromleitungen	Stromleitungen
Telefonleitungen	Telefonleitungen

- KENNZEICHNUNGEN UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN**
1. Bestimmung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen
2. Naturerschützung
3. Landschaftsschutz
4. Übernahme der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
5. Wasserschutzgebiet
6. Überschwemmungsgebiet
7. Quellenschutzgebiet
8. Sanierungsgebiet
9. Flächen für Anlagen

FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

MINDESTGRÖSSE DER BAURUNDSTÜCKE	500 m ²
FREISTEHENDES GEBÄUDE	500 m ²
ANBAU AN EINER GRENZE	400 m ²
ANBAU AN ZWEI GRENZEN	200 m ²

STELLPLATZE UND GARAGEN DER ABSTAND DER GARAGEN VON DER ÖFFENTLICHVERKEHRSLÄCHE RICHTET SICH NACH DEN BESTIMMUNGEN DER GARAGENVERORDNUNG VOM 18.5.1977 (GVLS 210)

ERFORDERLICHE ANZAHL DER STELLPLATZE NACH HBO

STRASSENEIT DER EMPFANGENEN MAX. HOHE 0,80m ALS LEBELIDE HOHE

MULTIFUNKTIONALSTELLPLATZE SIND NACHZUWEISEN

GARTENGESTALTUNG IN WOHNBREITEN SIND MIND. 8/10 DER GRUNDSTÜCKSFREI- FLÄCHEN GÄRTNERISCH ANZULEGEN UND ZU UNTERHALTEN. AUF JEDEM BAUGRUNDSTÜCK IST FÜR JE ANGEFANGENE 250 m² GRUNDSTÜCKSFREIFLÄCHE MIND. 1 LAUBBAUM ZU PFLANZEN UND ZU UNTERHALTEN

BEI FUNDEN VON BODENDECKMÄLERN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSFÜHRUNG DER BAUARBEITEN IST DAS LANDES- AMT FÜR DENKMALPFLEGE HESSEN IN MÄRBURG UNVER- ZUGLICH ZU VERSTÄNDIGEN.

DACHEINDECKUNGEN HELLGRAUE UND GRÜNE FARBTÖNE SIND UNZULÄSSIG. ES WIRD FESTGESETZT DASS IM WA-GEBIET DIE NACH § 4 ABS. 3, ZIFF. 6 BAUNVO VORGESAHENE AUSNAHME FÜR KLEINTIERHALTUNG NICHT BESTANDTEIL DES BEBAUUNGSPLANES WERDEN SOLL (§ 1 ABS. 6, ZIFF. 1 BAUNVO)

NACHRICHTLICHE EINTRÄGEN

Vorhandene Bebauung	Vorhandene Flurstücksgrenze
Vorhandene Flurstücksgrenze	Vorgesch. Flurstücksgrenze
Vorgesch. Flurstücksgrenze	Flurstücksgrenzlinie
Flurstücksgrenzlinie	Höhenlinie
Höhenlinie	Flurmeile

AUFSTELLUNG UND GENEHMIGUNGSVERMERKE NACH DEN BESTIMMUNGEN DES BBAU VOM 18.1.1976 (IGBL 15 2236 BER S 3677) IN VERBINDUNG MIT DER BAUNVO VOM 15.3.1977 (IGBL 15 1763) UND DER PLANVO VOM 19.1.1996 (IGBL 15 21)

1. AUFSTELLUNG DES BEBAUUNGSPLANES DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG BEI DER SITZUNG AM 13. Feb. 1975



DER GEMEINDEVORSTAND
H. D. D. D.
Erster Beigeordneter

2. BEKÄNNTMACHUNG SEINER AUSLEGUNG DURCH DIE GEMEINDEVERTRETUNG BEI DER SITZUNG AM 19. Dez. 1979



DER GEMEINDEVORSTAND
H. D. D. D.
Erster Beigeordneter

3. DER BEBAUUNGSPLAN HAT IN DER ZEIT VOM 1. FEB. 1980 ÖFFENTLICH AUSGELEGT



DER GEMEINDEVORSTAND
H. D. D. D.
Erster Beigeordneter

4. DER BEBAUUNGSPLAN IST ALS SATZUNG GEMÄSS § 10 BBAU VON DER GEMEINDEVERTRETUNG AM 29. MAI 1980 BESCHLOSSEN WORDEN



DER GEMEINDEVORSTAND
H. D. D. D.
Erster Beigeordneter

GENEHMIGT

mit Verfügung vom 1. Dez. 1981
- III/36-III/36-61d 04-01(1) -
Kassel, den 1. Dez. 1981



DER REGIERUNGSPRÄSIDENT
Im Auftrag
H. D. D. D.
22.11.82

5. DIE BEKÄNNTMACHUNG DER GENEHMIGUNG DES BEBAUUNGSPLANES WAR GEMÄSS HAUPTSATZUNG MIT ABLAUF VOLLZIEHUNG VOLLZIEHUNG MIT DIESER BEKÄNNTMACHUNG WIRD DER BEBAUUNGSPLAN RECHTLICH NACH



DER GEMEINDEVORSTAND
H. D. D. D.
BÜRGERMEISTER



ÜBERSICHTSPLAN M 1:10000

**GEMEINDE NIESTETAL OT HEILIGENRODE
BEBAUUNGSPLAN NR. 8
"AM BALKENSTRICK"**

BEARBEITET	1.2.1978	AUSFERTIGUNG
BAUING. GRAD. ERICH OTTO ARCHITEKT BOB	ANDERUNGEN	MASSTAB
	9.1.1979	1:1000